



Jahresbericht 2022

VEREIN BEGLEITETES WOHNEN BÜRGLEN

Sozialpsychiatrische Wohngemeinschaft
Begleitetes Wohnen Bürglen

1. Bericht des Präsidenten, Jörg Himmelberger
2. Protokoll der Mitgliederversammlung, Ernst Ritzi
3. Bericht der Geschäftsleiterin, Annamarie Fässler
4. Seite der Klienten und Klientinnen
5. Jahresrechnung 2022 mit Anhang - Spenden
6. Revisorenbericht
7. Budget 2023
8. Vorstand - Personal

Impressum

*Text, Fotos, Zahlen: VEREIN BEGLEITETES WOHNEN BÜRGLEN
Gestaltung: www.lms-media.ch, Druck: www.brueggli-medien.ch*

Bericht des Präsidenten

Sehr geehrte Vereinsmitglieder
Geschätzte Leserinnen und Leser

Schon stehen wir wieder am Punkt, wo Rückschau, Vorschau und Dank zu unserem Vereinsleben und den Geschehnissen in der Wohngemeinschaft und im Begleiteten Wohnen in Bürglen anstehen. Wir erinnern uns – im vorletzten Jahr standen die Tätigkeiten und Ereignisse ganz im Zeichen des 40-jährigen Jubiläums unseres Vereins. Zudem hatte uns Corona auf allen Ebenen stark eingeschränkt und forderten von den betreuten und begleiteten Menschen, aber auch von den Mitarbeitenden viel Einsatz, Engagement und viel Verständnis.

Das Vereinsjahr 2022

erlaubte es, nach dem Ausnahmejahr 2021, wieder vermehrte Tätigkeiten und Aktivitäten zusammen zu gestalten und zu unternehmen. So konnte zum Beispiel die ordentliche Mitgliederversammlung wieder im gewohnten Rahmen im Restaurant Krone in Bürglen stattfinden. Auf Ebene des Vereinsvorstands blieben die Aufgaben im ersten Halbjahr eher bescheiden. Sie beschränkten sich vorwiegend auf die aktuellen Geschäfte und Vorbereitungen für die Mitgliederversammlung.

Ab der zweiten Jahreshälfte dann wurde das Engagement im strukturellen Gremium grösser. Thema vor allem: Die Pensionierung unserer langjährigen Geschäftsleiterin, Annamarie Fässler, im Frühjahr 2024 und damit verbunden die Nachfolgeregelung.

Es zeigte sich, dass die vakant werdende, wichtige Stelle in unserer Institution, nicht einfach neu ausgeschrieben werden kann. Nach 40 Jahren Vereinsgeschichte und 36



Jahren Mitarbeit von Annamarie Fässler, davon 19 Jahre als Geschäftsleiterin, entschied sich der Vorstand, die bestehenden Organisationsstrukturen auf operativer, aber auch strategischer Ebene grundsätzlich zu überprüfen und zu hinterfragen.

Diese Aufgabe, die sich der Vorstand und die Geschäftsleitung zum Ziel gesetzt haben, sind sehr umfangreich, komplex und anspruchsvoll. Frau Regina Schmid – führen auf Zeit– aus Fehraltorf begleitet uns fachkompetent bei dieser Arbeit. Der Vorstand will in erster Linie die Grundlagen für die Ausschreibung der Geschäftsleitungsstelle in der Jahresmitte 2023 erarbeiten und anschliessend ergänzende weitere Abklärungen treffen und wo notwendig entsprechende Grundlagen erarbeiten. Wir sind auf die weitere Beratung und Unterstützung von Frau Schmid angewiesen und sind dankbar für ihr Mitwirken.

Weitere Informationen wird der Vorstand an der Mitgliederversammlung vom Juni 2023 geben.

Ein Glücksfall in dieser wichtigen Zeit ist die Bereitschaft von Frau Edith Kasper-Aeschbacher aus Berlingen, als künftiges Vorstandsmitglied im VEREIN BEGLEITETES WOHNEN BÜRGLLEN mitzuwirken.

Frau Kasper bringt sehr viel Erfahrung mit und ergänzt unser Team im Vorstand ausgezeichnet. Frau Kasper arbeitete zuletzt als Klinikdirektorin der Rheinburg-Klinik Walzenhausen und war Mitglied der Geschäftsleitung der Gruppe Kliniken Valens. Bei verschiedenen anderen Arbeitgebern war Frau Kasper als Leiterin Business Development, Geschäftsführerin und Vorsitzende der Geschäftsleitung, strategische Beraterin, betriebswirtschaftliche Mitarbeiterin und stellvertretende Leiterin des Gesundheitsamtes im Kanton Thurgau tätig. Frau Edith Kasper unterstützt uns bereits seit Beginn dieses Jahres.

Frau Kasper wird sich den Vereinsmitgliedern an der Jahresversammlung vom 19. Juni 2023 persönlich vorstellen. Wir schlagen Frau Edith Kasper-Aeschbacher den Mitgliedern gerne zur Wahl in den Vorstand vor.

Der Vereinsvorstand traf sich physisch zu insgesamt zwei Sitzungen. Viele Besprechungen und Treffen fanden in kleinerem Kreis, in Arbeitsgruppen oder neu auch per «Teams» digital statt.

Die Angebote in der Wohngemeinschaft wie auch im Begleiteten Wohnen erfreuten sich auch im 2022 trotz einiger Wechsel einer grossen Nachfrage. Die Auslastungen in der Wohngemeinschaft und im Begleiteten Wohnen sind gut.

Die Aufsichtsbehörde für den VEREIN BEGLEITETES WOHNEN BÜRGLEN, die Politische Gemeinde Bürglen, vertreten durch Gemeindepräsident Kilian Germann und Gemeinderat für Soziales, Urs Trachsel besuchten im September 2022 die Institution und bescheinigte eine sehr gut geführte und mängelfreie Arbeit.

Die finanzielle Situation der Institution ist ebenfalls stabil und gesund. Die Vereins-

rechnung schliesst für das Jahr 2022 mit einem Vorschlag von Fr. 18'881.30 ab. Das Eigenkapital des Vereins beläuft sich per 31.12.2022 neu auf Fr. 278'760.58. Hinzu kommen Rückstellungen für besondere Zwecke.

Ich danke unserer Kassierin Roswitha Knaus für die saubere und umsichtige Rechnungsführung und unseren Rechnungsrevisoren Erich Heule und Dieter Sauder für die Prüfung der Jahresrechnung.

Das kommende Jahr 2023

wird einerseits die Suche nach einer neuen Geschäftsleitungsperson, die Organisationsentwicklung strukturell und organisatorisch die Vorstandsarbeit prägen. Die Neubesetzung der Geschäftsleitungsstelle sowie die Einführung und Umsetzung von Neuerungen und Anpassungen müssen massvoll und situativ dem Klientel in der Wohngemeinschaft und im Begleiteten Wohnen angepasst und umgesetzt werden.



Betrieblich wird neben der ordentlichen Betreuung- und Begleitungsarbeit in diesem Sommer wieder ein Lager für alle Klientinnen und Klienten durchgeführt.

Zudem sind auch in diesem Bereich Vorbereitungen für den Wechsel in der Geschäftsleitung zu treffen.

Allerdings, neben all diesen hauptsächlich anstehenden Aufgaben, sollen die Anliegen, die achtsame und sorgsame, adäquate Betreuung der uns anvertrauten Frauen und Männern bleiben. Sie sollen sich in unserer Institution wohl und zuhause fühlen.

Danke

Einmal mehr wiederhole ich gerne den grossen Dank und die Anerkennung für die Leistungen, die Arbeit und das Engagement, die in der Wohngemeinschaft an der Breitestrasse in Bürglen und im Begleiteten Wohnen Bürglen geleistet werden. Obwohl sich die Corona-Situation wesentlich verbessert hat, hallten die Nachwirkungen von Angst, Unsicherheit, Einschränkungen, Respekt und manchmal auch Unverständ-



nis bei den Betreuten wie auch bei den Mitarbeiterinnen nach. Dank der engagierten, umsichtigen und vorausschauenden Geschäftsleiterin mit ihren Mitarbeiterinnen konnten diese Klippen umschiffen und ein für Betreute wie auch den VEREIN BEGLEITETES WOHNEN BÜRGLEN erfolgreiches Jahr abgeschlossen werden.

In meinen Dank beziehe ich auch meine Kolleginnen, meine Kollegen im Vereinsvorstand mit ein. Ihr Engagement und der unentgeltliche Einsatz sorgen dafür, dass einerseits der Verein leben und gedeihen kann, andererseits die Voraussetzungen für den einwandfreien betrieblichen Ablauf gewährleistet sind.

Ein grosses Dankeschön gilt vor allem auch unseren Vereinsmitgliedern, den Gönnerinnen und Gönnern, weiteren Chargierten im Verein, die uns bei unserer Arbeit unterstützen und helfen, zum guten Gelingen beizutragen.

Jörg Himmelberger, Präsident

Protokoll der 15. Mitgliederversammlung

Anwesend:

Gemäss Präsenzliste sind 8 Vereinsmitglieder anwesend.

Entschuldigt:

Renato Waltert, Vorstandsmitglied; Erich Heule, Rechnungsrevisor; Frau Kappeler; H. List; B. Himmelberger; B. Puma und Erika und Paul Baumgartner. Insgesamt haben sich 8 Personen entschuldigt. Der Verein zählt 20 Mitglieder.

Gäste:

Als Gäste sind die Mitarbeiterinnen Annermarie Fässler, Sandra Tavella und Stefanie Eggmann zur Mitgliederversammlung eingeladen worden.

Sitzungsleitung:

Jörg Himmelberger

Protokoll:

Ernst Ritzli

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll Jubiläumsanlass/Versammlung vom 30. August 2021
3. Jahresberichte 2021
 - a) des Präsidenten
 - b) der Geschäftsleiterin
4. Jahresrechnung 2021
Revisorenbericht
Entlastung der Geschäftsleitung und des Vorstands
5. Budget 2022
Festlegung Mitgliederbeiträge (Einzelmitglied Fr. 40.00 und Kollektivmitglied Fr. 80.00)
6. Gesamterneuerungswahlen Vorstand
 - a) Präsident: Jörg Himmelberger, Herdern (bisher)
 - b) Vizepräsident: Dr. med. Oskar Weber, Rossrüti (bisher)

- c) Aktuar: Ernst Ritzli, Sulgen (bisher)
- d) Kassierin: Roswitha Knaus, Amriswil (bisher)
- e) Fachperson Soziale Arbeit: Renato Waltert, Jonschwil (bisher)
- f) Fachperson Pflege (vakant)

Wahl der Revisoren:

- a) Erich Heule, Kesswil (bisher)
- b) Dieter Sauter, Bischofszell (bisher)

7. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler

Präsident Jörg Himmelberger begrüsst alle Anwesenden zur Mitgliederversammlung. Die Unterlagen zur Versammlung haben die Mitglieder rechtzeitig und vollständig erhalten. Es sind keine weiteren Traktanden der Mitglieder an den Vorstand eingereicht worden.

Im Rückblick auf das Jahr 2021 zeigt sich der Vereinspräsident erfreut über das gelungene 40. Jubiläumsjahr mit der Jubiläumsversammlung vom 30. August 2021, der gelungenen Begegnung des Vorstandes mit den Bewohnerinnen und Bewohnern



des Wohnheims und mit im Begleiteten Wohnen betreuten Menschen im September und der Revision der Vereinsstatuten. Zum 40-Jahr-Jubiläum konnte auch eine gefällige und informative Jubiläumsschrift erscheinen.

Als Zeichen der Anerkennung hat der Vereinsvorstand auch die Betreuungspersonen des Wohnheims und des Begleiteten Wohnens zur Vereinsversammlung eingeladen. Vereinspräsident Jörg Himmelberger freut sich deshalb besonders, die Mitarbeiterinnen Annemarie Fässler, Sandra Tavella und Stefanie Eggmann zur Jahresversammlung und zum anschließenden Nachtessen zu begrüßen.

Wahl Stimmzähler:

Dieter Sauder wird als Stimmzähler gewählt.

Abstimmung über die vorgeschlagene Traktandenliste: Die Traktandenliste wird ohne Änderungen angenommen.

2. Protokoll Jubiläumsanlass/ Versammlung vom 30. August 2021

Die Protokolle der schriftlichen Mitgliederversammlung vom 28. Mai 2021 und der Jubiläums-Mitgliederversammlung vom 30. August 2021 werden von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Aktuar Ernst Ritzi verdankt. Die beiden Protokolle sind im Jahresbericht 2021 abgedruckt und können dort nachgelesen werden. Es wird auf das Verlesen verzichtet.

3. Jahresbericht 2021

a) des Präsidenten

In Ergänzung zum im gedruckt vorliegenden Jahresbericht 2021 erstatteten Bericht zum Vereinsjahr zeigt sich Vereinspräsident Jörg Himmelberger erfreut darüber, dass es nach der langen durch Beschränkungen gepräg-



ten Coronazeit wieder möglich ist, sich physisch zu begegnen und zusammen zu sein. In der Coronazeit hätten sich die Geschäftsleitung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von BWB vor besondere Herausforderungen gestellt gesehen. Sorgen machen der Geschäftsleitung die seit Monaten fehlenden Ressourcen beim Betreuungspersonal, die Wechsel in der Wohngemeinschaft und der erhöhte Betreuungsaufwand. Besonders herausgefordert sah sich die Geschäftsleiterin durch einen Sterbefall im Begleiteten Wohnen. Vereinsmitglied Esther Pöschl zeigte sich berührt, mit wie viel Anteilnahme die von BWB betreuten Personen von der verstorbenen Bewohnerin Abschied genommen haben.

b) der Geschäftsleitung

Annamarie Fässler verweist auf den ausführlichen schriftlichen Bericht im Jahresbericht 2021. Schwerpunkte des schriftlichen Berichts sind einerseits die Begegnung, die im September zwischen den Vorstandsmitgliedern und den Bewohnerinnen und Bewohnern des Wohnheims und des begleiteten Wohnens stattfand, und andererseits,

was die vielen Wechsel im Begleiteten Wohnen und im Wohnheim für die betreuten Personen und für das Personal mit sich gebracht haben. In ihrem schriftlichen Bericht zog Annamarie Fässler folgendes Fazit: «Die Rückschau auf dieses ereignisreiche Jahr stimmt mich nachdenklich und dankbar zugleich. Gelungene Wechsel, positive Entwicklungen in chronischen Krankheitsverläufen, ein froh machendes Fest wirkten wie ein sanfter Rückenwind um Hindernisse und Hürden erfolgreich zu überwinden. Für den unermüdlichen Einsatz danke ich meinen Mitarbeitenden herzlich.»

4. Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021, die mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 40'007.50 abschliesst, wird von Kassierin Roswitha Knaus erläutert. Budgetiert war ein Vorschlag von Fr. 4'850.–. Dass das Rechnungsergebnis noch besser ausfiel als mit dem Budget erwartet, ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass aufgrund der Einschränkungen der Corona-Pandemie die geplante Ferienreise und Ausflüge nicht stattfinden konnten.

Revisorenbericht

Die Rechnung 2021 wurde von den Revisoren Dieter Sauder und Erich Heule am 23. März 2022 geprüft. Der Revisorenbericht ist auf Seite 14 des Jahresberichtes abgedruckt. Die beiden Revisoren empfehlen, die Rechnung anzunehmen und Kassierin Roswitha Knaus Entlastung zu erteilen. Der anwesende Rechnungsrevisor Dieter Sauder erwähnt anerkennend die fachkundige und engagierte Arbeit von Kassierin Roswitha Knaus. Ihre grosse Arbeit ist durch die ausbezahlte pauschale finanzielle Abgeltung nur zum Teil entschädigt.

Diskussion und Abstimmung:

Die Jahresrechnung 2021, mit der Gutsschrift des Rechnungsvorschlags von Fr. 42'007.50 zu Gunsten des Eigenkapitals, wird zur Diskussion gestellt und anschliessend einstimmig genehmigt. BWB-Präsident Jörg Himmelberger dankt Rechnungsführerin Roswitha Knaus herzlich für ihre Arbeit.

Entlastung der Geschäftsleitung und des Vorstandes

Der Geschäftsleitung und dem Vorstand wird einstimmig die Entlastung erteilt.

5. Budget 2022

Das Budget 2022 wird von Kassierin Roswitha Knaus erläutert.

Es geht bei einem Ertrag von Fr. 414'450.- und einem Aufwand von Fr. 411'400.- von einem Vorschlag von Fr. 3'050.- aus. Im Budget vorgesehen ist – nach einem Unterbruch durch zwei von Corona geprägte Jahre - eine Ferienreise mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Abstimmung:

Das Budget 2022 wird einstimmig angenommen.

Festlegung Mitgliederbeiträge (Einzelmitglied Fr. 40.00 und Kollektivmitglied Fr. 80.00)

Abstimmung:

Die Höhe der Mitgliederbeiträge wird einstimmig angenommen.

6. Gesamterneuerungswahlen Vorstand

Einleitend zu den Wahlgeschäften stellt Vereinspräsident Jörg Himmelberger fest, dass in diesem Jahr Erneuerungswahlen für den ganzen Vorstand anstehen. Die Ver-

einsstatuten sehen unter Artikel 9 geheime Wahlen vor. Auf Antrag können diese auch offen durchgeführt werden. Präsident Jörg Himmelberger macht der Versammlung beliebt, die Wahlen offen durchzuführen. Gegen diesen Vorschlag wird aus der Versammlung kein Einwand geäussert. Für die Erneuerungswahl des Vorstands stellen sich alle Vorstandsmitglieder für die Wiederwahl für eine Amtsdauer von weiteren vier Jahren zur Verfügung. Der Präsident muss gemäss Statuten separat gewählt werden. Die Vorstandsmitglieder und die Rechnungsrevisoren können je in globo gewählt werden. In der Folge schreitet die Versammlung zur Wahl. Die Wahl des Präsidenten wird durch Vizepräsident Dr. Oskar Weber vorgenommen.

Jörg Himmelberger, Herdern, wird einstimmig als Präsident wiedergewählt.

Die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder wird von Präsident Jörg Himmelberger geleitet. Es werden einstimmig wiedergewählt:

Vizepräsident: Dr. med. Oskar Weber, Rosrüti (bisher)

Aktuar: Ernst Ritz, Sulgen (bisher)

Kassierin: Roswitha Knaus, Amriswil (bisher)

Fachperson Soziale Arbeit: Renato Waltert, Jonschwil (bisher)

Der Sitz der Fachperson Pflege bleibt weiterhin vakant

In der Folge nimmt Präsident Jörg Himmelberger die Wahl der Rechnungsrevisoren vor. Es werden einstimmig wiedergewählt:

Erich Heule, Kesswil (bisher)

Dieter Sauder, Bischofzell (bisher)

7. Verschiedenes und Umfrage

Zum Abschluss der Versammlung dankt Vereinspräsident Jörg Himmelberger den



Vereinsmitgliedern und dem Vorstand herzlich für die Treue zum Verein und für das Engagement und für die Unterstützung, die der Verein immer wieder erfahren darf. Einen besonderen Dank richtet er an Geschäftsführerin Annamarie Fässler für die Organisation der Mitgliederversammlung. Ein herzliches Dankeschön gehört auch den Mitarbeiterinnen in der Wohngemeinschaft und im Begleiteten Wohnen für ihren Einsatz und für ihr Schaffen für die anvertrauten Personen. Mit besten Wünschen für einen gemütlichen Abend schliesst Vereinspräsident Jörg Himmelberger die Versammlung und lädt alle zum Nachtessen ein.

Die Mitgliederversammlung schliesst um 20:00 Uhr. Sulgen, den 6. September 2022
Für das Protokoll

Ernst Ritz, Aktuar

Normalität als neue Relation

Wie wir uns alle gefreut haben, coronabedingte Erschwernisse hinter uns zu haben. Wir glaubten, unsere geliebten Gewohnheiten wieder in den Alltag einfließen lassen zu können. Diese Euphorie war von kurzer Dauer. Der Tag des Kriegsausbruchs in der Ukraine hat sich in unser Gedächtnis eingeprägt. Diese schreckliche Gegebenheit hat liebgewordene Gewissheiten vieler Generationen komplett über Bord geworfen. Anfangs ahnte ich noch nicht, wie fest dieser Krieg, 1800 km von uns entfernt, die Wohnstuben der Klienten und Klientinnen einnehmen wird. Auch die Wucht der sich verbreitenden Angst liess sich nicht abschätzen. Angst nicht nur in diffuser Form. Es ist Kriegsangst in existentieller Form.

Eine Klientin begrüßte mich eines morgens völlig aufgelöst. Noch nie habe ich sie mit dieser vehementen Stimme gehört: „Putin kommt morgen.“ In solchen Situationen gelingt es mir nur teils, sie zu beruhigen. Ein Klient hat seinen Rucksack gepackt. Dieser steht noch heute neben dem Nachttischchen. Er möchte für die Flucht bereit sein. Es ergreift mich beim Erinnern immer wieder, wie eine Klientin eine Not-schlafstelle im Keller eingerichtet hat. Notvorräte wurden gekauft, angehäuft.

Niemand vermag es, die Angst ganz zu mildern. Doch Mut ist ein natürlicher Gegenspieler der Angst. Mut wächst durch gute Vorbilder und alltägliche, bestärkende Situationen, die ein Gefühl der Selbstwirksamkeit hervorrufen. Wir haben viel mehr in der Hand, als es der Anschein hat. Unsere Arbeit ist nicht auf verschiedenste Aufgaben beschränkt. Nebst diesen gelingt es uns

bestenfalls, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie man Probleme angehen kann, wie wir nach Lösungen suchen, Misserfolge und Herausforderungen die Stirn bieten. Oder gar neue Sichtweisen auf schwierige Situationen suchen und finden, selbst wenn sie aussichtslos scheinen. – So ist es unsere innere und äussere Haltung, die gerade in diesem Jahr wirkungsvoller und wichtiger denn je ist.

Wie gut, besonders jetzt nicht allein zu sein. Sei es für die Klienten und Klientinnen im Wohnheim oder jene im Begleiteten Wohnen. Das Beisammensein, einander zuhören, füreinander Dasein, bekommt eine neue Tiefe, einen neuen Wert.



Aktivitäten

Einmal diese omnipräsenten Schatten der Angst hinter sich lassen. Kaum wie im vergangenen Jahr, hatten die geleiteten Aktivitäten einen derart heilsamen Charakter. Einfach für eine Weile in eine freudige, heile Welt eintauchen. Neue Begegnungen und Wege wagen. Heiterkeit wieder aufleben lassen. Ja, auch das war möglich. Und wie. Ein unvergesslicher Höhepunkt bleibt für alle das Verweilen auf der Schwägalp. Die fri-



sche Bergluft war gerade in diesem heißen Sommer für jedes Gemüt eine Wohltat. Man konnte einen Moment loslassen, sein und auskosten. Für das Frühstück auf dem Säntis entschieden sich die meisten, die Seilbahn zu nehmen, was nicht wirklich überraschte. Oben angelangt, konnte man nicht nur Wanderfreuden bestaunen und austauschen, sondern auch die Weite und das Freiheitsgefühl genießen. Das erste Mal auf dem Säntis. Wahrlich ein Erlebnis für alle Sinne. Schöne Erinnerungen wurden geschaffen.



Klienten-Klientinnen

Im Berichtsjahr betreuten wir insgesamt 21 Klienten und Klientinnen, davon vier im Wohnheim. Infolge einer schweren Hirnblutung musste ein Klient in ein Pflegeheim übertreten. Ob dieser Tatsache war die gesamte Klientenschaft sehr betroffen. Wie leicht war es, sich an ihn zu gewöhnen. Und wie schwer, ihn aus unserem Alltag verabschieden zu müssen.



Personal

Das ganze Jahr über gab es eine vakante Stelle. Inserate blieben ohne Erfolg. Dabei liessen sich die Aufgabenstellungen nicht kürzen. Die Umsetzung war für das kleine Team eine sehr sportliche Leistung. Wie





gut, bei Bedarf eine Springerin rufen zu können. Und wie gut, wenn genug Freude, Mut, Ausdauer und all die Ernsthaftigkeit für das Ausüben unseres Berufs vorhanden ist. Damit ist bereits ein bedeutender Teil des Ganzen bereits geschafft.



Dank

Die Verbundenheit vieler Menschen in und ausserhalb unserer Institution zeigt sich immer wieder in eindrücklicher Weise. Sei es in einem Gespräch, der wertschätzenden Zusammenarbeit mit Dritten, einer spontanen Nachbarschaftshilfe im Garten, einer Spende aus heiterem Himmel oder einer Postkarte einer ehemaligen Mitarbeiterin.

Ihnen allen möchte ich danken. Sie und Viele mehr sind es, die auch mir Mut machen. Danken möchte ich meinen Mitarbeitenden für den gemeinsam gemeisterten Hürdenlauf.

Zufriedene Klienten und Klientinnen sind für mich der schönste Dank für gelingende Arbeit. Auch ihnen habe ich zu danken. Nur mit ihrem Vertrauen in uns, ist unsere Arbeit erst möglich.



Ausschau

In kleinen Schritten werden wir weiter gehen, wohlüberlegt und zielgerichtet. Allen, die diese Schritte zum Wohle unserer Klienten und Klientinnen begleiten werden, möchte ich von Herzen danken.



Bericht einer Klientin

Wie kann Vertrauen wachsen – kann es das?

Meine Geschichte beginnt als ich noch vollständig im Berufsleben stand. Aber seit Monaten ging es mir damals schon nicht gut. Meine Kraftreserven wurden bis zur Erschöpfung verbraucht. Alles blieb liegen, den Briefkasten öffnete ich schon lange nicht mehr. Zu gross war die Angst vor Mahnungen. Mit Mühe konnte ich mich aufraffen um mich bei der KESB für einen Beistand zu melden. Die Einsetzung eines Beistandes war unumgänglich für mich. Dann war Funkstille. Nichts passierte. Darum bin ich selber in die Klinik gegangen um mir dort Hilfe zu holen. Nach drei Monaten besuchte mich mein neuer Beistand in der Klinik. Ich war dankbar, dass er sich darum kümmerte, dass ich ins BWB ziehen konnte. Und dies obwohl ich damals noch vom Sozialamt abhängig war.

Ein Jahr später erhielt ich eine IV - Rente zugesprochen. Da war ich doppelt froh einen Beistand an meiner Seite zu haben. Zu gut weiss ich, wie kompliziert alles ist. Und meine Kraft reichte ohnehin nur für das Nötigste. Anfangs ahnte ich noch nicht, dass alles noch komplizierter würde. Denn mein amtlich eingesetzter Beistand kümmerte sich um gar nichts. Erst fiel mir auf, dass er gar nie erreichbar war, oder es hiess er sei krank oder was auch immer. Mich beschlich ein ungutes Gefühl. Ich versuchte mich zu trösten und dachte, es hätte etwas mit meiner Vergangenheit zu tun. Eine Kindheit ohne jegliche Fürsorge und Vertrauen, dafür umso mehr Gewalt haben mich geprägt. Ich bin ein misstrauischer Mensch geworden.

Und trotzdem hätte ich mir nie im Leben vorstellen können, wie ein Berufsbeistand so viel Leid anrichten kann. Gelder veruntreut. Verträge verschwinden lässt. Wieder bekam ich Mahnung um Mahnung. Ich erfuhr, dass er auch die Pensionskosten vom Wohnheim nicht zahlte. Wieder konnte ich ihn nicht erreichen. Auch meine Betreuerinnen wurden immer wieder auf «nächste Woche» abgeschoben. Eine Nachfrage beim Vorgesetzten wurde abgetan, der Beistand in Schutz genommen. Meinem Unbehagen, meine Schulden würden höher statt kleiner weil er bestimmt auch die Anmeldung für die EL vernachlässigte, wurde kein Gehör geschenkt. Ich bin psychisch krank aber doch nicht blöd. Warum wird mir nicht geglaubt? Ich fühlte mich klein und hilflos.



Dann die Nachricht, ich bekäme eine neue Beiständin, der alte habe die Stelle verlassen, freute mich nur halbherzig. Denn sie war die Einzige vom Amt, die all die vielen Versäumnisse zugestanden hat. Er habe ein Chaos hinterlassen. Dank dieser neuen Beiständin und meinen Betreuerinnen wurde mein ganzer Finanzhaushalt aufgearbeitet. Die Schadenssumme wurde zuerst gedeckt gehalten, dann endlich wurde zugegeben, es seien mehrere 10'000 Franken. Wer kommt für diesen Schaden auf? Wieso darf ein betrügerischer Beistand in einem anderen Kanton weiterarbeiten? An dieser Frage nage ich noch jetzt.

Heute frage ich mich oft, was ist mit den Personen, die sich nicht wehren können, wer setzt sich für diese ein? Zieht man diese Menschen einfach über den Tisch und informiert sie gar nicht darüber?

Dem ehemaligen Beistand droht keine Konsequenz. Somit kann er weiter fröhlich seinen Beruf weiterführen und seine jeweiligen Arbeitgeber schreiben, wahrscheinlich ein gutes Zeugnis, damit sie ihn loswerden können nachdem sie hinter seine Arbeitsmoral gekommen sind. Jeder nimmt den leichten Weg und schiebt das Problem jemand anderem zu. Dann ist es nicht mehr das eigene Problem in den internen vier Wänden. Eigentlich sollte so eine unverantwortliche Person ein lebenslanges Berufsverbot verordnet bekommen.

Dieses Erlebnis war einschneidend und zerstörte mein Vertrauen in Menschen noch mehr. Erneut wurde ich wieder von einem Mitmenschen enttäuscht. Nebst dieser argen Enttäuschung wurde mir erneut eine grosse Bürde aufgetragen. Als ob ich nicht schon genug zu tragen hätte. Diese zusätzliche Belastung hat mich in meiner Rehabilitation übel zurückgeworfen.

Das Gute. Ich habe gelernt, besser auf mich zu hören. Auch einmal aufmüpfig zu sein. Wenn ich ein ungutes Gefühl habe, sage ich es. Früher sagte ich stets «ist schon ok». Zum Glück war ich während dieser Zeit nicht alleine.



Vielleicht kann ich an meinem jetzigen Ort mein gebrochenes Vertrauen langsam wieder aufbauen.

Jahresrechnung 2022

Erfolgsrechnung 2022			
Ertrag	Wohn-gemeinschaft	BeWo	Total
Verrechnete Leistungen	159'316.00	94'179.00	253'495.00
Finanzhilfe BSV/Pro Infirmis		58'500.00	58'500.00
Mieterträge	14'520.00		14'520.00
Spenden und Mitgliederbeiträge	2'145.00		2'145.00
Neutraler Ertrag	107'280.00		107'280.00
Total Ertrag	283'261.00	152'679.00	435'940.00

Aufwand	Wohn-gemeinschaft	BeWo	Total
Personalkosten	87'545.84	155'637.06	243'182.90
Aktivitäten	4'017.51	7'142.24	11'159.75
Integrationskosten Klienten	4'049.45		4'049.45
Haushalt/Verpflegung/Tagesstruktur	24'646.50		24'646.50
Hypothekarzins	12'303.80		12'303.80
Einrichtung/Mobiliar	12'732.30		12'732.30
Nebenkosten	10'939.70		10'939.70
Sachversicherungen, Büroaufwand	6'909.84	8'417.16	15'327.00
Neutraler Aufwand	82'717.30		82'717.30
Total Aufwand	245'862.24	171'196.46	417'058.70
Reingewinn 2022	37'398.76	-18'517.46	18'881.30

Bilanz 2022	01.01.22	31.12.22
Aktiven		
Flüssige Mittel	142'779.50	162'680.15
Forderungen	46'377.05	51'529.40
Wohnheim Breitestrasse 3	1'065'000.00	1'065'000.00
Total Aktiven	1'254'156.55	1'279'209.55

Passiven		
Kreditoren	7'235.87	7'670.47
Trans. Passiven	7'850.00	23'587.10
Hypothek TKB Bürglen	727'500.00	717'500.00
Rückstellungen	130'191.40	130'191.40
Eigenkapital	259'879.28	259'879.28
Betriebs- und Erneuerungsfonds	121'500.00	121'500.00
Total Passiven vor Reingewinn	1'254'156.55	1'260'328.25

Reingewinn 2022		18'881.30
Total Passiven		1'279'209.55

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (ohne Geldflussrechnung) erstellt.

Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.

	31.12.2022	Vorjahr
Verbindlichkeiten ggb. Vorsorgeeinrichtungen		
Ausgleichskasse AHV	526.80	144.45
BVG	-5'485.80	-2'377.60

Zur Sicherung eigener Verpflichtung verpfändeter Aktiven		
Nettobuchwert der belasteten Liegenschaft	1'065'000.00	1'065'000.00
Schuldbrief nominell	785'000.00	785'000.00
davon belehnt	717'500.00	727'500.00

Anzahl Mitarbeiter		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 10	< 10

Spenden 2022

Herzlichen Dank an die Spenderinnen und Spender

Jörg Himmelberger	Fr.	200.-
Barbara Puma	Fr.	60.-
Marianne Kürsteiner	Fr.	400.-
Gabriela und Tobias Widmer	Fr.	100.-
Adventsbasar Creativ Bürglen	Fr.	250.-
Ernst Ritzli	Fr.	60.-
Team Suppentag Bürglen	Fr.	285.-
Erika und Paul Baumgartner	Fr.	150.-

Revisorenbericht

Rechnungsprüfungskommission VEREIN BEGLEITETES WOHNEN BÜRGLEN (BWB)

Rechnungsprüfungskommission
Verein Begleitetes Wohnen Bürglen (BWB)

Als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission des Verein Begleitetes Wohnen Bürglen TG haben wir auf den 31. Dezember 2022 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft und stichprobenweise mit den Belegen verglichen, Wir stellen fest, dass

- der Vorstand ehrenamtlich arbeitet
- die Vermögens- und Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- alle Vermögenswerte durch Konto-Depotauszüge ausgewiesen sind
- die Buchführung und die Jahresrechnung dem Schweiz Gesetz und den Vereinsstatuten entsprechen

Der Hauptversammlung beantragen wir:

- Die Vereinsrechnung, abgeschlossen per 31. Dezember 2022, mit einem Gesamtaufwand von Fr. 417'058.70 und einem Gesamtertrag von Fr. 435'940.00 und einem Gewinn von Fr. 18'881.30 zu genehmigen,
- der Kassierin Roswitha Knaus Entlastung zu erteilen.

Bürglen, 15. März 2023

Die Rechnungsprüfungskommission



Dieter Sauder



Erich Heule

Budget 2023

Ertrag	Wohn- gemeinschaft	BeWo	Total
Verrechnete Leistungen			
Verrechnete Leistungen:	158'000.00	91'650.00	249'650.00
Finanzhilfe BSV/PI		58'500.00	58'500.00
Mietertrag Studio	14'520.00		14'520.00
Spenden und Mitgliederbeiträge	2'000.00		2'000.00
Zinserträge	10.00		10.00
Neutraler Ertrag	105'360.00		105'360.00

Total Ertrag	279'890.00	150'150.00	430'040.00
---------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Aufwand	Wohn- gemeinschaft	BeWo	Total
Löhne Fachpersonal	77'000.00	136'000.00	213'000.00
Löhne im Auftragsverhältnis	1'400.00	2'600.00	4'000.00
AHV/ALV/IV/EO	7'200.00	12'800.00	20'000.00
Unfallversicherung	1'500.00	2'700.00	4'200.00
Krankentaggeld	1'450.00	2'550.00	4'000.00
Pensionskasse	3'400.00	6'100.00	9'500.00
Übriger Personalaufwand	200.00	300.00	500.00
Fort- und Weiterbildung/Supervision	700.00	1'300.00	2'000.00
Aktivitäten	5'400.00	9'600.00	15'000.00
Verpflegung, Haushalt, Tagesstruktur	28'000.00		28'000.00
Hypothekarzins	12'600.00		12'600.00
Unterhalt/Ersatz Mobiliar	5'000.00		5'000.00
Nebenkosten Wohnheim	11'000.00		11'000.00
Integrationskosten Klienten	1'400.00	2'600.00	4'000.00
Sachversicherungen	1'600.00	350.00	1'950.00
Haftpflichtversicherung	150.00	250.00	400.00
Büro- und Verwaltungsaufwand, EDV, Spesen	4'400.00	7'800.00	12'200.00
Beiträge an Institutionen		450.00	450.00
Neutraler Aufwand	85'000.00		85'000.00

Total Aufwand	247'400.00	185'400.00	432'800.00
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Total Ertrag	279'890.00	150'150.00	430'040.00
Total Aufwand	247'400.00	185'400.00	432'800.00
Gewinn 2023	32'490.00	-35'250.00	-2'760.00

Vorstand

Präsident:	Jörg Himmelberger, Frauenfelderstrasse 19a, 8535 Herdern
Vize-Präsident:	Dr. med. Oskar Weber, Konstanzerstrasse 26, 9512 Rossrüti
Aktuar:	Ernst Ritzi, Kradolferstrasse 62, 8583 Sulgen
Buchhalterin:	Roswitha Knaus, Im Oberfeld 28, 8580 Amriswil
Fachperson Pflege:	vakant
Fachperson Soziale Arbeit:	Renato Waltert, Bettenau 499, 9243 Jonschwil

SOZIALPSYCHIATRISCHE WOHNGEMEINSCHAFT / BEGLEITETES WOHNEN

Geschäftsleiterin:	Annamarie Fässler
Mitarbeiterin:	vakant
Mitarbeiterin:	Annamarie Fässler – Müller
Mitarbeiterin:	Sandra Tavella

Anschrift

VEREIN BEGLEITETES WOHNEN BÜRGLEN
Sozialpsychiatrische Wohngemeinschaft
Begleitetes Wohnen Bürglen
Breitestrasse 3
8575 Bürglen TG
Tel. 071 947 18 44 / 079 126 31 98
www.buerglen.net